

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 90.

Dienstag, 21. April 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Abonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Streifenpalatte 43 mm breite Korpusgröße 18 Pf. (Vollpreis 12 Pf.) Zeitwörter und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Notationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Verkaufsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Kühnel in Riesa.

Auf Blatt 343 des hiesigen Handelsregisters, die Firma  
**Sächsische Dachsteinwerke vorm. H. von Petrikowsky, Aktiengesellschaft in Forberge**  
betreffend, ist heute eingetragen worden:

Die Generalversammlung vom 14. Februar 1914 hat die Herabsetzung  
des Grundkapitals um 600 000 Mark auf 150 000 Mark beschlossen. Das  
Grundkapital zerfällt darnach in 750 Namenaktien zu je 200 Mark, deren  
Übertragung an die Genehmigung der Gesellschaft gebunden ist. Der Ge-

schäftsvertrag vom 8. Juli 1899 ist durch den gleichen Beschluß entsprechend  
abgeändert worden.  
Riesa, den 16. April 1914.

Königliches Amtsgericht.

Wegen Reinigung der Diensträume Innen  
**Freitag und Sonnabend, den 24. und 25. April 1914**  
nur dringliche Sachen erledigt werden.  
Königliches Amtsgericht Riesa.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 21. April 1914.

—\* Infolge Allerhöchsten Beschlusses vom 20. April 1914 sind in der Königlich Sächsischen Armee u. a. folgende  
Veränderungen eingetreten: Raden, Kommandeur des  
11. Infanterie-Regiments Nr. 139, unter Ernennung zum  
Kommandeur der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48, Linde,  
Kommandeur der 1. Feldartillerie-Brigade Nr. 23, Frhr.  
v. Vuttig, Kommandeur der 4. Kavallerie-Brigade Nr. 40,  
v. der Decken, Kommandeur der 1. Kavallerie-Brigade  
Nr. 23 und beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte  
des Inspektors der Militär-Reitkavallerie, Frhr. v. Boden-  
hausen, Kommandeur des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17  
„Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“,  
unter Ernennung zum Kommandeur der 3. Kavallerie-  
Brigade Nr. 32, — zu Generalmajoren, vorläufig ohne  
Patent, befördert. Rieper, Oberstleutnant beim Stabe  
des 4. Feldartillerie-Regiments Nr. 48, zum Kommandeur  
des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 ernannt. Bloch-  
mann, Major beim Stabe des 6. Feldartillerie-Regiments  
Nr. 68 zum Oberstleutnant befördert. Boden, Major  
und Abteilungs-Kommandeur im 3. Feldartillerie-Regiment  
Nr. 32, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit  
Pension und seiner bisherigen Uniform zur Disp. gestellt  
und zum Pferdeversorgungs-Kommissar in Dresden  
ernannt. Die überzähligen Majore: Rinke beim Stabe  
des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32, in Genehmigung  
seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disp. gestellt  
und zum Bezirkskommissar beim Landwehr-Bezirk Döbeln  
ernannt. Hegemeister beim Stabe des 6. Feldartillerie-  
Regiments Nr. 68, dieser unter Veretzung in das 3. Feldartillerie-  
Regiment Nr. 32, zum Abteilungs-Kommandeur ernannt.  
Denthu, Hauptmann beim Stabe des 3. Feldartillerie-  
Regiments Nr. 32 zum überzähligen Major befördert.  
Die Hauptleute und Batteriechefs: Reumann im 3.  
Feldartillerie-Regiment Nr. 32, zum Stabe des 6. Feld-  
artillerie-Regiments Nr. 68 versetzt. Gutwahr im  
5. Feldartillerie-Regiment Nr. 64, in Genehmigung seines  
Abschiedsgesuches mit Pension und seiner bisherigen Uniform  
zur Disp. gestellt und zum Vorstand des Artillerie-Depots  
Riesa ernannt. Kirsten im 3. Feldartillerie-Regiment  
Nr. 32, als Rittmeister und Eskadronchef in die 2. Train-  
Abteilung Nr. 19 versetzt. Die Hauptleute: Erasmich im  
Generalstabe, kommandiert zum Königlich Preussischen großen  
Generalstabe, unter Veretzung in das 3. Feldartillerie-  
Regiment Nr. 32, Gutwahr, beim Stabe des 4. Feld-  
artillerie-Regiments Nr. 48 — zu Batteriechefs ernannt.  
Bräuner, überzähliger Hauptmann im 3. Feldartillerie-  
Regiment Nr. 32 zum Stabe dieses Regiments versetzt.  
Wiesenthal, überzähliger Hauptmann im 3. Feldartillerie-  
Regiment Nr. 32 zum Batteriechef ernannt. Lehmann,  
Hauptmann und Kompagniechef im 2. Pioneer-Bataillon  
Nr. 22, in das 7. Infanterie-Regiment „König Georg“  
Nr. 106 versetzt. Lucas, Oberleutnant im 2. Pioneer-  
Bataillon Nr. 22, kommandiert zur Fortifikation Brandenburg,  
zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, befördert. —  
Abschiedsbewilligungen. Wilhelm, General-  
major und Kommandeur der 4. Infanterie-Brigade Nr. 48,  
unter Verleihung des Charakters als Generalleutnant, Graf  
Witzum v. Eckstädt, Generalmajor und Kommandeur  
der 3. Kavallerie-Brigade Nr. 32 — in Genehmigung  
ihrer Abschiedsgesuche mit Pension und der Erlaubnis zum  
Tragen der Generaluniform zur Disp. gestellt. Neu-  
bauer, Oberst und Kommandeur des 6. Feldartillerie-  
Regiments Nr. 68, Faedenstedt, Major und Abteilungs-  
Kommandeur im 7. Feldartillerie-Regiment Nr. 77 —  
diesem beiden mit der Erlaubnis zum Tragen der Regiments-  
Uniform, Härtel, Oberst, Major beim Stabe der 2. Train-  
Abteilung Nr. 19, mit der Erlaubnis zum Tragen der  
Abteilungs-Uniform — in Genehmigung ihrer Abschieds-  
gesuche mit Pension zur Disp. gestellt. Frhr. v. Busch,  
Hauptmann z. D. und Vorstand des Artillerie-Depots Riesa,

mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des  
6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 unter Fortgewährung  
der gesetzlichen Pension der Abschied bewilligt.

—\* Seine Majestät der König haben zu verleihen ge-  
wünscht: das Komturkreuz 2. Klasse des Verleihen-Ordens:  
dem Generalmajor z. D. Grafen Witzum v. Eckstädt,  
bisher Kommandeur der 3. Kavallerie-Brigade Nr. 32;  
das Offizierskreuz des Albrechts-Ordens: dem Oberst z. D.  
Neubauer, bisher Kommandeur des 6. Feldartillerie-  
Regiments Nr. 68; die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse  
desselben Ordens: den Majoren z. D. Faedenstedt,  
bisher Abteilungs-Kommandeur im 7. Feldartillerie-Regiment  
Nr. 77, Boden, Pferdeversorgungs-Kommissar in  
Dresden, bisher Abteilungs-Kommandeur im 3. Feldartillerie-  
Regiment Nr. 32; das Ritterkreuz 1. Klasse desselben Ordens:  
dem Major z. D. Härtel, bisher beim Stabe der 2. Train-  
Abteilung Nr. 19; dem Hauptmann a. D. Frhr. v. Busch,  
bisher Vorstand des Artillerie-Depots Riesa.

—\* Nach bestandener Aufnahmeprobung wurden  
am Montag in die 3. Klasse des Realprogymnasiums 23  
Schüler aufgenommen, in die 6. Klasse der Realschule 27,  
je ein Schüler in die Obertertia bez. 3. Realschulklasse. —  
Mit einem Gesamtbestand von 246 Schülern gegen 245 im  
gleichen Zeitpunkt des Vorjahres wurde heute, Dienstag,  
das neue Schuljahr eröffnet.

—\* Am Sonntag haben einige Jahrmärktebesucher  
Kinderballons aufsteigen lassen, an denen sie mit  
ihrer Adresse versehene Postkarten befestigt hatten. Ein  
Ballon, den man abends um 8 Uhr hier aufsteigen ließ,  
wurde Montag früh 5 1/2 Uhr in Wesseln bei Schleudrig  
aufgefunden. Ein anderer Ballon schlug ebenfalls die  
Richtung nach Leipzig ein. Er trat die Luftreise kurz nach  
4 Uhr an und wurde bereits 2 Stunden später, gegen 6 Uhr,  
im Walde zwischen Magern und Pöhlau gefunden.

—\* Der Landesauschuss des Landesver-  
bandes sächsischer Feuerwehren hielt am Sonn-  
abend und Sonntag in Dresden im Beisein des Herrn  
Präsidenten der Königl. Landesbrandversicherungskasse  
für das Königreich Sachsen Geheimrat Beeger längere  
Sitzungen ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete  
Herr Branddirektor a. D. Weigand-Chernik dem verstor-  
benen Kreisvertreter Herr Wolff-Weipzig einen tiefempfun-  
denen Nachruf, wobei sich das Kollegium zu Ehren des  
toten Kameraden von den Plätzen erhob. Die Vertretung  
des Leipziger Wahlkreises wurde bis zur Wahl Herr  
Kreisvertreter Hauptmann Schlimper-Weisig übertragen.  
Bei der nunmehr erfolgenden mehrstündigen Erledigung  
der Mitteilungen des Vorsitzenden Branddirektor Weigand-  
Chernik erfolgte die Bekanntgabe, daß in Sachen der ge-  
planten Wohlthätigkeits-Lotterie der sächsischen Feuer-  
wehren die nötigen Eingaben an die maßgebenden Behörden  
erfolgt und die Verhandlungen im Gange sind. Auch die  
Eingaben an Se. Majestät den König und Se. Königl.  
Hoheit den Kronprinzen wegen einer beabsichtigten Kron-  
prinz-Georg-Feuerwehrtiftung sind erfolgt. Weiter lagen  
Einladungen zum Schwedischen Feuerwehrtage mit Aus-  
stellung in diesem Sommer in Malmö und zum Deutschen  
Berufsfeuerwehrtage vom 8. bis 12. Juni in München  
vor. Als Vertreter zu dem letztgenannten Kongress wird  
der sächsische Landesfeuerwehroberstabschef Herr Brand-  
direktor Weigand-Chernik, Professor Kellerbauer-Chernik,  
Brandinspektor Herrmann-Dresden und Branddirektor Gold-  
berg-Obersbach senden. Herr Kammerat Stadtrat Reich-  
Wagen berichtete über den Brand der Weigandischen Fabrik  
in Bautzen, bei dem sechs Menschen in den Flammen den  
Tod fanden. Da die Männer beim Rettungsdienste un-  
gekommen sind, hat der Landesfeuerwehrausschuss ihre An-  
denken besonders geehrt. Der Präsident der Landesbrand-  
versicherungskasse Geheimrat Beeger machte eine Reihe  
Mitteilungen über die Brandflammenbeiträge, die Weislingen zu  
den Ausrichtungen neuformierter freiwilliger Feuerwehren und zur  
Beschaffung neuer Feuerspritzen sowie über die Feuerweh-  
Wohlfahrts-Lotterie. Weiter wurde die Einladung der säch-

schen Brandversicherungsinspektoren zu den im Lande  
stattfindenden Kreis- und Bezirksfeuerwehrtagen beschlossen.  
Die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern,  
betreffend die Kostenberechnung bei der Revision von  
Pflichtfeuerwehren, nahm der Landesauschuss zur Kenntnis.  
Die von Brandinspektor a. D. Herrmann-Dresden-Moschwitz  
gesammelten Vorschläge 50 sächsischer Steigerhäuser sollen als  
Album erhalten bleiben. Zur Feier des 50-jährigen Be-  
stehens der freiwilligen Turnerfeuerwehr in Geringswalde  
ordnete der Landesauschuss die Kreisvertreter Vieweg-  
Penig und Schlimper-Weisig ab. Mit Bedauern nahm  
man die Mitteilung zur Kenntnis, daß Herr Kreisvertreter  
Kammererrat Wimmer-Kunnersberg nach 24-jähriger ver-  
dienstlicher Amtierung in Rücksicht auf seinen Gesund-  
heitszustand mit Ablauf seiner Wahlzeit aus dem Landes-  
feuerwehrausschuss zu scheiden beabsichtigt. Weitere Mit-  
teilungen hatten das Feuerwehrgesamte in Rastbach, das  
Landesfeuerwehrmuseum in Wien, die Landesverband-  
statistik, den Sächsischen Feuerwehrtag in Bautzen 1914,  
die Zeitschrift für Rothführer und die Feuerwehrliteratur  
zum Gegenstande. Herr Professor Kellerbauer-Chernik  
berichtete über die am 22. und 23. März in Berlin statt-  
gefundene Sitzung des Deutschen Reichsfeuerwehrausschusses,  
in der u. a. Beschluß über das Deutsche Reichsfeuerweh-  
museum gefaßt wurde. Der Stadt Leipzig soll vom  
Deutschen Reichsfeuerwehverband ein Erinnerungsgeldchen  
an den 18. Deutschen Reichsfeuerwehrtag gestiftet werden.  
Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildeten die Be-  
willigungen von Unterstützungen aus der König-Albert-  
und der König-Friedrich-August-Feuerwehrtiftung sowie  
aus der Reichstiftung. Das Kapitel der Stellungen des  
Sächsischen Landesfeuerwehverbandes stieg dank andauernder  
Opferfreudigkeit der freiwilligen Feuerwehren im Jahre  
1913 von 30 000 Mark auf 31 858 Mark am 1. April  
1914. Diesmal bewarben sich 21 Kameraden um Unter-  
stützungen. 7 Gesuchsteller erhalten je 60 M., 3 je 50 M.,  
10 je 40 M. und 1: 30 M. und 65 M. worden für un-  
vorhergesehene Fälle im Laufe des Jahres in Bereitschaft  
gehalten. Der Älteste Empfänger zählt bereits 86 Jahre,  
zwei Gesuchsteller sind gestorben, in welchem Falle die  
Witwen den Beistand bekommen. Ein Gesuchsteller ist im  
Feuerwehrdienst erblindet, wie überhaupt in den meisten  
Fällen die Unterstützungsbedürftigkeit ihre Begründung in  
dienstlichen Vorfällen findet, die freiwillig geleistet wor-  
den sind zum Wohle der Allgemeinheit. Nach Referaten  
der Herren Branddirektor Weigand und Kreisvertreter  
Schlimper-Weisig wurde beschlossen, aus sächsischen Gründen die  
Abgrenzung der Bezirksfeuerwehverbände in Sachsen nach  
den amtshauptmannschaftlichen Verwaltungsbezirken nun-  
mehr endgültig durchzuführen, und dem Feuerwehrtag in  
Bautzen einen entsprechenden Antrag auf Veränderung des  
Grundgesetzes des Landesfeuerwehverbandes zu unterbrei-  
ten. Gegenüber verschiedenen anderen Anträgen aus dem  
Lande in Sachen einer garantierten Vertretung der säch-  
sischen Berufsfeuerwehren im Landesfeuerwehrausschusse  
hielt an dem Beschlusse fest, zu diesem Zwecke unter ge-  
wissen Rautelen den Landesauschuss um zwei Sitze zu  
vermehrten. Bei der beabsichtigten Veränderung des Grund-  
gesetzes soll gleichzeitig auch eine Verdeutschung von Fremd-  
wörtern erfolgen. Das Internationale Feuerwehrgesamte in  
Wiesbaden, von dem die sächsischen Feuerwehroffiziere  
dauernd mit hervorragendem Wohlwollen bedacht werden,  
hat insofern eine Erweiterung erfahren, als es jetzt dank  
der Bemühungen des Stadtrates Kapitänleutnant a. D.  
Kraetz und Branddirektor Stahl in Wiesbaden das ganze  
Jahr hindurch von Kurbedürftigen besucht werden kann.  
Wie man hört, besteht auch der Plan einer Gründung  
eines ersten deutschen Feuerwehrtages. Als Tag der  
Sitzung des Landesfeuerwehrausschusses mit den Vorsthen-  
den der sächsischen Bezirksfeuerwehroberstabschef wurde der  
24. Mai, als Ort der Tagung Dresden bestimmt.

—\* Es wurden kommandiert: Generalmajor Beuthold,  
Chef des Königl. sächsischen Generalstabes, zur diesjährigen Sommer-